

TEXTSTELLEN

Mt. 14,22-33

Mutige Schritte

Wir gucken in die Geschichte von Petrus in Mt. 14. Er geht auf dem Wasser und wagt es, mutige Schritte zu gehen. Wo lädt Gott dich heute vielleicht ein, Petrus zu folgen?

Die Jünger sind in einem Boot auf dem See Genezareth unterwegs. Einige von ihnen waren Fischer, also war das Boot Teil ihrer Komfortzone, jeder Handgriff saß. Auch wir bewegen uns viel in unseren Komfortzonen. Die Schule, unsere Arbeit, die Familie oder der Tagesplan, der jede Woche gleich ist. In der Komfortzone geht's uns gut und wir sind sicher.

Die Jünger sind auch auf dem See Genezareth unterwegs, ein ihnen bekanntes Gewässer. Und dann zieht ein Sturm auf. Und trotz, dass sie ja eigentlich in einer Situation sind, die ihnen bekannt ist (Boot und Gewässer) wird ihnen mulmig und sie bekommen Angst. Auch uns kann es manchmal so gehen: die Wellen unseres Lebens schlagen um uns herum und es scheint so, als ob Jesus gar nicht da ist.

Aber Jesus kommt den Jüngern mitten im Sturm entgegengelaufen. Er ist nicht weg, sondern mittendrin in dem, was gerade Angst macht. Und er ruft den Jüngern zu „Habt keine Angst! Ich bin es doch, fürchtet euch nicht!“ (Mt. 14,27). Und genauso wie er es den Jüngern damals zugerufen hat, ruft er es uns zu. In jeder Notlage, in jedem Lebenssturm, in allem, wo wir denken Gott ist nicht da. Überall ist Jesus mit dabei.

Und dann kommt Petrus, der Jesus zurief, dass er aufs Wasser steigen möchte, wenn Jesus es wirklich ist. Und Jesus ruft ihn zu sich und Petrus geht auf dem Wasser. Er wusste, dass er Jesus vertrauen kann, wusste was sie schon gemeinsam erlebt hatten. Und deshalb traut er sich, dem Ruf zu folgen und auf dem Wasser zu laufen.

Um mutige Schritte zu gehen, müssen wir aber hinhören. Jesus zuhören und vielleicht auch alte Dinge zurücklassen: Verhaltensweisen, Gewohnheiten oder auch Routinen. Aber das müssen wir nicht alles allein machen. Denn Jesus ist da und als Petrus den Halt verliert, streckt er ihm die Hand entgegen. Und lässt ihn nicht untergehen.

HERZENSMENSCH

FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: Wann warst du das letzte Mal mutig?

1. Was ist deine Komfortzone gerade?
2. Auf welchem Gewässer bist du unterwegs? Einem bekannten oder unbekanntem? Oder bist du gerade in einem Sturm?
3. In welcher Situation hast du schon mal gedacht, dass Jesus nicht da ist, nur um ihn dann später zu erkennen?
4. Welche Einstellungen, Routinen oder Lebensbereiche schränken dich gerade eher ein und bringen dich weg von Jesus?
5. Wo ruft Jesus dich gerade, einen Schritt zu machen?